Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 7. Januar 1946

Nachlass Faulhaber 10024, S. 13

Stand: 04.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Montag, 7.1.46. Dr. Bader, 1) Die Erzbruderschaft der Ehrenwache erster Freitag im Februar fünfzigjähriges Stiftungsfest. Der Direktor bittet: Freitag, 1. Februar Messe. 2) Maria-Theresia-Anstalt, Johannes platz 3, jetzt wieder hergerichtet. Telefon 41626, einmal Besuch? Die nächste Zeit nicht möglich.

Natterer und *[ ]* wegen der Königspartei. Ich war im Glauben, sie kommt gar nicht zustande, aber doch. Ich habe abgelehnt mich zu erklären, wir haben wichtigere Sachen. Sind nun Führer da? Die Geistlichen sollen nicht in die Politik hinein als Abgeordnete, wohl aber können sie vom staatsbürgerlichen Recht Gebrauch machen, mit anderen darüber sprechen können die Geistlichen. Ich halte es nicht für leicht.

Kurat von Heilig Geist: Die Kirche konnte nicht fertig werden, weil die Ostwand auch noch gefährdet. Also noch länger bei den Schulschwestern. Man will ihm den oberen Saal nehmen. Respondeo *[Lat. „Ich antworte“]*: Die Schulschwestern haben immer große Opfer gebracht aber natürlich ewig können wir ihre Räume nicht verlangen, die sie selber brauchen. Ich kann kein Machtwort sprechen. Der Dompfarrer soll schlichten, die Gottesdienstordnung von Sankt Jakob und vom Haus besprechen.. Er wollte offenbar von mir ein Machtwort.

Generalvicar. Etwas gekränkt, weil die Stelle in Klinik Krecke nicht Schöttl übertragen wurde. Ich hätte das gewünscht, man möge sich umsehen. Ja, aber nicht die Einstellung gleich fertig machen. Der Neue von Bischof von Münster empfohlen.

Prälat Meixner, Bamberg: Bringt Entwurf eines Hirtenwortes zu den Gemeindewahlen - muß heute Nachmittag <*von*> hier verschickt werden, morgen Gelegenheit. Einen zweiten Hirtenbrief fürs Hilfswerk der Frauen von Guttenberg – zunächst zurückgestellt.

Penz – Wahrscheinlich wegen der Lichtbilder für Dachau – geht wieder weg.